

nehmigte die Angliederung der eingleisigen vollspurigen Kleinbahn von Gardelegen nach Calbe a. M. (21.6 km) nebst zweier Abzweigungen von Gardelegen nach der Walkmühle und nach Isenschneibe. Betriebseröffnung am 25./3. 1904. Betrieb in eigener Regie. Die a.o. G.-V. v. 30./10. 1908 beschloss die Ausdehnung des Unternehmens durch den Bau u. Betrieb der Kleinbahn von Diesdorf nach Wittingen, sowie die Erhöhung des A.-K. um M. 475 000, also auf M. 4 156 000. Geplant ist der Bau einer Kleinbahn von Rohrberg nach Hanum bezw. Zasenbeck.

Kapital: M. 4 156 000 in 4750 Aktien à M. 1000, hiervon sind 1749 Stück Nam.-Aktien. Urspr. M. 1 932 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1903 um M. 790 000 in 790 Nam.-Aktien zu pari zum Bau der Strecke Beetzendorf-Diesdorf. Die G.-V. v. 8./11. 1904 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 959 000 (auf M. 3 681 000) in 959 Nam.-Aktien zwecks Erwerbs des Vermögens der Kleinbahn-A.-G. Gardelegen-Calbe gegen Gewährung der 959 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1904 an genannte Ges. Wegen Erhöhung um M. 475 000 auf M. 4 156 000 siehe oben. Die a.o. G.-V. v. 30./6. 1910 beschloss zum Bau der Bahn von Rohrberg über Hanum nach Zasenbeck die Erhöhung des A.-K. um M. 754 000 in 754 St.-Aktien à M. 1000 zu pari; die gleiche G.-V. beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 5000 durch Einziehung von 5 Aktien; nach Durchführung dieser Transaktion wird das A.-K. M. 4 905 000 betragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1904 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eisenbahnbau 3 934 081, Grund u. Boden 195 000, Anlage des Ern.-F. 187 778, do. d. Spez.-R.-F. 2311, do. d. R.-F. 20 448, do. d. Pens.-F. 1550, Kaut.-Effekten 77 698, Effekten 128 039, Material 17 167, Vorschuss 4200, Debit. 151 018, Kassa 2731. — Passiva: A.-K. 4 156 000, Disp.-Kto 193 830, Ern.-F. 211 702, Spez.-R.-F. 2779, R.-F. 25 604, Pens.-F. 2050, Kredit. 39 000, unerhob. Div. 1108, Kleiderkasse 650, Reingewinn 89 301. Sa. M. 4 722 026.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 3866, Kursverlust 6704, Ern.-F. 24 228, Spez.-R.-F. 469, R.-F. 4770, Pens.-F. 500, Abschreib. 5451, Reingewinn 89 301. — Kredit: Vortrag 4611, Zs. 12 567, Betriebsüberschuss 118 112. Sa. M. 135 292.

Dividenden 1900/1901—1909/10: 1, 1¹/₄, 1, 1¹/₂, 1, 2, 1¹/₂, 2, ?, ?/100.

Gewinn 1908/09—1909/10: M. 63 507, 89 301.

Vorstand: Landes-Bauinsp. K. Keudel, Ratmann Osw. Senff, Calbe; Bürgermeister Beck, Stellv.: Heinr. Schwarzlose, Gardelegen; Kaufm. Rob. Richter, Calbe a. M.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von der Schulenburg, Beetzendorf; Stellv. Landrat von Bismarek, Stendal; Reg.-Rat Auffahrt, Magdeburg; Landesrat Roscher, Merseburg; Landrat von Alvensleben, Beigeordneter Breitung, Gardelegen; Bürgermeister Reimann, Calbe a. M.; Bürgermeister Dr. Sommer, Bismark; Rentier Schulenburg, Salzwedel; Gemeindevorsteher Schulze, Berkau; Rendant Geffers, Beetzendorf; Gemeindevorsteher Bormann, Diesdorf; Senator Oelkers, Wittingen.

Brohlthal-Eisenbahn-Gesellschaft in Köln.

Gegründet: 22./1. 1896; eingetr. 8./2. 1896. Statutänd. 29./9. 1903. Konz. v. 19./8. 1895 u. 7./6. 1899 unbeschränkt, vorbehaltlich des gesetzl. Ankaufsrechtes.

Zweck: Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebenbahn von Brohl über Niederzissen und Weibern nach Kempenich. Bahnlänge 23.8 km, Spurweite 1 m (mit Zahnstangenstrecke bei Bahnhof Engeln). Die Strecke Brohl-Weibern wurde 14./1. bezw. 1./5. 1901, die Reststrecke bis Kempenich 7./1. 1902 dem Verkehr übergeben. Den Betrieb führt die Westd. Eisenbahn-Ges. in Köln gegen Vergütung von 2¹/₂% der Betriebseinnahmen.

Statistik:	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Beförderte Personen	136 176	152 739	154 110	134 005	128 193
Einnahme aus Personen- u. Gepäckverkehr M.	51 125	53 575	54 916	48 563	47 974
Beförderte Güter t	189 177	209 036	225 810	166 326	157 272
Gesamteinnahme do. M.	229 513	254 657	269 690	221 020	210 835

Kapital: M. 3 700 000 in 3700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 400 000, Erhöhung um M. 300 000 lt. G.-V. v. 24./9. 1898 in 300 Aktien, angeboten den alten Aktionären zu pari. Alle Aktien befinden sich im Besitz der Westd. Eisenbahn-Ges. in Köln. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 1 250 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. à M. 1000 lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein und durch Indossam. übertragbar, rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 28./9. 1904 zur Deckung einer Darlehnschuld bei der Westd. Eisenbahn-Ges. und zur Beschaffung von Betriebsmitteln. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 bis spät. 1945 mit 1¹/₄% der urspr. Schuld und ersp. Zs. Auslos. im Juni auf 1./10. Verstärkte oder gänzl. Tilg. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Sicherheitshypothek auf die Bahneinheit. Den Zs.- u. Tilg.-Dienst hat der A. Schaaffh. Bankverein in Cöln solange garantiert, bis nach dem Entscheide der Staatsaufsichtsbehörde die Ges. in 2 aufeinanderfolgenden Betriebsjahren einen reinen Überschuss von über M. 100 000 erzielt hat. Verj. der Coup. in 4 J. (K), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstellen: Cöln: Gesellschaftskasse, A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., von der Heydt & Co., A. Schaaffh. Bankverein, Bank für Handel u. Ind.; Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Essen: Rhein. Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stettin: Wm. Schlutow. Kurs Ende 1905—1910: 101.50, 101.50, 101, 100.50, 100.50, 100.25%. Die Zulassung in Cöln erfolgte im Nov. 1905.